

Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



April / Mai 2026



Inhalt

- 2 Angedacht
- 4 Ostersonntag - gemeinsamer Abendmahls-
gottesdienst
KIRCHEerfahren am 25. 04.
- 5 Tauffest am 03. Mai
Himmelfahrt
Konfirmation 24.05.
- 6 Sommerfest der ESG
Familienkirchen-Highlight
- 7 Tauffest
- 8 Preisschock bei der Fernwärme
- 9 Stopp vor der letzten Etappe
- 11 Rückblick Konfi-Rüstzeit
Beginn der Fastenzeit Passionsspiel
- 13 ... und wie komme ich da hin???
- 14 Abschied Thomas Stadler
- 15 Rückblick Teenie-Tage
- 16 Musik in den Kirchen
- 20 Gottesdienste
- 24 Begegnungen Trinitatis
- 25 Begegnungen St. Markus
- 26 „Wusstest du schon...?“
- 28 Feierabend light
Freie Mietwohnung im Gemeindehaus
Pestalozzistraße 1
- 29 Neuigkeiten zur Sanierung
Rückblick Löwenkinder
- 30 Jede Fuge zählt
- 31 ...damit der Gemeindebote zu Euch kommt...
Frauenkreis
- 32 Kaffeekränzchen
Ostern in Trinitatis
Jubelkonfirmation
- 33 Seniorenkreis in Trinitatis
Offene Kirche
Vorstellung Frank Bachmann
- 34 Neu im Kirchenvorstand
- 35 Kirchvorsteher/in werden
Ich möchte mich kurz vorstellen.
- 36 Neu im Büro: Anna Kroning
- 37 „Was bleibt, bewegt!“ - Friedhofskampagne
- 38 Baumaßnahmen im Gemeindesaal
- 39 Einladung zur Gemeindeausfahrt 2026
- 40 Rückblicke - Einblicke - Ausblicke
- 42 Kinderseite
- 43 Kontakte
- 44 Gemeinsame Informationen

Angedacht

Ostern – Ein Fest des Lebens und der gelebten Gemeinschaft

Das Ende unserer Fastenzeit steht ganz nah bevor: Mit dem Gründonnerstag gehen wir in raschen Schritten auf das höchste Fest unseres Glaubens zu – **die Auferstehung Jesu.**

Wenn ich in unserer Kindergruppe frage: „Was ist eigentlich Fasten?“, kommt oft die Antwort: „Verzicht auf Süßigkeiten“ oder „kein Fleisch essen“. Doch die Bibel schenkt uns eine noch tiefere Perspektive. Im Buch des Propheten Jesaja (58, 5-7) erfahren wir von Gottes schönem Wunsch für uns: Er wünscht sich ein Fasten, bei dem wir nicht nur „den Kopf hängen lassen“, sondern einander die Hände reichen. Jesaja beschreibt es so: **„Ich möchte, dass ihr euer Essen mit den Hungrigen teilt und heimatlose Menschen gastfreundlich aufnehmt“.**

In diesem Jahr begleitet mich, bedingt durch mein Studium, eine besondere Beobachtung: Die christliche Fastenzeit begann zeitgleich mit dem islamischen Fastenmonat Ramadan – ein Ereignis, das nur alle 33 Jahre vorkommt. Auch unsere muslimischen Nachbarn widmen diese Zeit dem Gebet und der Besinnung. Es ist schön zu sehen, wie in beiden Traditionen die Nächstenliebe und Gastfreundschaft beim abendlichen Fastenbrechen oder beim gemeinsamen Festfrühstück zum Abschluss der Fastenzeit ganz konkret gelebt werden.

Diese gelebte Gemeinschaft ist auch der Kern unseres Osterfestes. In der Osternacht versammeln wir uns zum Gebet und treffen uns anschließend zum gemeinsamen Osterfrühstück. Hier erfüllt sich der bestärkende Wunsch, den Gott schon durch Jesaja formulierte: Wenn wir so zusammenkommen, **überwinden wir Isolation, teilen unser Leben und feiern die Gemeinschaft.** Unsere Feste strukturieren nicht nur das Jahr, sondern schaffen heilige Räume für echte Begegnung.

Wie steht es bei Ihnen? **Sehen wir uns zum Osterfrühstück?**

Wir laden Sie herzlich ein: Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit – und laden Sie gern auch Menschen ein, die keiner Kirche angehören. Denn Ostern ist ein Fest des Lebens und der Hoffnung, dass uns alle dazu aufruft, das Brot des Lebens miteinander zu teilen

*Herzliche Grüße Ihre Dorothea Dunger-
Gemeindepädagogin St. Markus*



Dorothea Dunger Foto: Markus Engel

Ostersonntag- 05.04.2026-

9:30 Uhr gemeinsamer

Abendmahlsgottesdienst in

St. Markus

Wir laden sehr herzlich ein gemeinsam Ostern zu feiern- in schöner Gemeinschaft und mit Abendmahl.

Zeitgleich findet ein **großer Kinder-gottesdienst** mit Osternestsuche statt.



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Was hat Ostern mit Aufwachen, Aufstehen und neues Entdecken gemeinsam?

Lasst uns gemeinsam schauen was wir in Natur und der Bibel dazu entdecken. Ich freue mich auf euch. Bringt gerne Freunde, Familie und Bekannte mit.

Eure Dorothea

KIRCHEerfahren am 25. 04.

Die Region lädt herzlich zur nächsten großen Radtour „KIRCHEerfahren“ am Samstag, dem 25. April, ein. Start ist 9.30 Uhr mit einer Andacht in der Petrikirche. Danach machen wir uns gemeinsam mit dem Fahrrad auf den Weg und legen an Kirchen im Nordosten von Chemnitz jeweils einen kurzen Stopp zur Besichtigung ein. Der Einstieg ist auch unterwegs möglich.



Informieren Sie sich dazu bitte auf unserer Webseite www.kirche-erfahren.de

Die Tour ist auch für Kinder geeignet. Achten Sie bitte darauf, dass Sie selbst auf die Fahrsicherheit achten und Proviant für die Mittagspause in Ebersdorf dabeihaben. Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Fahrradtour. Eine zweite Tour findet am 5. September statt.

Pfarrer Markus Löffler & Team

Taufest am 03. Mai

Am 3. Mai ist es so weit: Wir feiern Tauffest und laden herzlich ein, groß und klein, sich an dem Tag taufen zu lassen oder an die eigene Taufe zu erinnern. Der Tag steht unter dem Motto „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ – denn auf Gottes Wunder vertrauen wir und stellen uns unter seinen Segen. Wenn Sie Interesse an der Taufe haben, melden Sie sich bitte zeitnah bei Pfarrer Löffler, um alles vorzubereiten. Wenn Sie Tauferinnerung feiern und sich dafür einsegnen lassen möchten, kommen Sie am 3. Mai einfach vorbei. Es besteht die Möglichkeit, sich persönlich am historischen Taufstein der alten Hilbersdorfer Dorfkirche segnen zu lassen.

Denn die Taufe hält ein Leben lang. Sie erinnert an Gottes Liebe. Auch in schweren Zeiten finden viele Menschen Trost in dem einfachen Satz: Ich bin ge-

tauft. Gott hat sich mit mir verbunden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Taufgottesdienst beginnt 9.30 Uhr in der Trinitatiskirche.

*Herzliche Grüße
Pfarrer Markus Löffler*

Himmelfahrt

Wir laden herzlich ein zum regionalen Freiluftgottesdienst mit anschließendem Kirchencafé am Himmelfahrts-tag, den 14.05., um 10.00 Uhr in den Kirchgarten der Kreuzkirche, Henriettenstraße 36 mit Pfarrerin Dorothee Lücke und den Bläserinnen und Bläsern der Region.

Konfirmation 24.05.-10 Uhr St. Markus und Petrikirche (Theaterplatz)



Bild: freepik.com

Für junge Menschen aus den Gemeinden unserer Region ist es am Pfingstsonntag, nach 2 Jahren Konfi-Zeit, soweit selbst ihr JA zu Gott zu sagen. Wir laden Sie ein die Jugendlichen zu diesem besonderen Schritt in den beiden Festgottesdiensten zu begleiten. Seien Sie dabei, erinnern Sie sich selbst an Ihr JA und zeigen, dass Gemeinde lebendig wird durch die Menschen und das Miteinander.

Sommerfest der ESG am 29./30.05.2026

Die Evangelische Studierendengemeinde Chemnitz lädt herzlich ein zu ihrem nächsten Sommerfest am 29./30.05.2026! Willkommen sind aktuell Studierende, Angehörige der TU Chemnitz, Ehemalige und interessierte Gäste aus Kirche und Stadt.

Wir beginnen am Freitag 29. Mai ganz entspannt am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in unserem Blumenhaus in der Wartburgstraße 42 und leiten elegant in den Abend über zur Geburtstagsfeier „78 Jahre ESG Chemnitz“.

Am Samstag 30. Mai werden wir wieder einen Festvortrag hören, Zeit für Gesprächsgruppen haben und gemeinsam Gottesdienst feiern. Geplant ist an diesem Tag auch die Mitgliederversammlung des Fördervereins der ESG Chemnitz.

Tragt euch den Termin am besten gleich ein und sagt ihn weiter. Das Sommerfest ist eine tolle Gelegenheit, um mit verschiedenen Aktiven und Ehemaligen ins Gespräch zu kommen.

Eure ESG Chemnitz



Foto: Markus Löffler

Familienkirchen-Highlight- 31.05.2026 10 Uhr

Eine besondere, fröhliche, aktionsreiche, großartige Familienkirche erwartet euch am 31. Mai. Mehr wird nicht verraten - Lasst euch überraschen und schaut ab Anfang Mai auf den Homepages der Gemeinden und den Aushängen nach - dort erfahrt ihr alles Notwendige.

Wir freuen uns auf euch, Sylke Kögel, Dorothea Dunger und das Familienkirchenteam



Tauffest



Sonntag 3. Mai 2026
9.30 Uhr Trinitatiskirche



Ein fröhlicher Gottesdienst
für Taufen und Taufgedächtnis

Taufwunsch? Einfach im Pfarramt melden für alle weiteren Informationen

Ihr seid eingeladen!

TERMINE 2026

10 Uhr

01. Februar - Jakobi - Kreuz
(Henriettenstraße 36)

22. März - Trinitatis
(Trinitatisstraße 7)

13. September - St. Andreas
(Bernhardstraße 127)

08.11. - St. Markus
(Pestalozzistraße 1)

31. Mai -
Lasst euch
überraschen!

Ein Gottesdienst,
den unsere Kinder verstehen
und spannend finden.

Der gemeinsame Mittagimbiss
mit den mitgebrachten
Sachen ist super lecker und
man kommt gut miteinander
ins Gespräch.

Ich mag die Lieder -
die bleiben den ganzen
Tag im Kopf!

Meine Tochter konnte
zeigen, was sie schon auf
der Flöte spielen kann.
Sie war richtig stolz!

Wer gern bei der Familienkirche mitwirken möchte, z.B.
beim kleinen Theaterstück, im Gottesdienst, beim Basteln
oder in der Küche, kann sich bei Sylke Kögel
(sylke.koegel@evka.de) oder Dorothea Dunger
(dorothea.dunger@evka.de) melden.

FAMILIEN KIRCHE

Eine Zusammenarbeit der Chemnitzer Ev. kath. Kirchgemeinden St. Andreas, St. Markus, Trinitatis und St. Jakobus-Kreuz

Preisschock bei der Fernwärme

Schwierige Entscheidungen für die Kirchenvorstände

Wir möchten Sie über eine ernste finanzielle Entwicklung informieren, die das Gemeindeleben in direkter Weise betrifft. Aufgrund einer Umstellung beim Versorger eins energie sind die langjährigen Fernwärmeverträge für die vier großen Stadtkirchen (St. Markus, St. Jakobi, St. Petri und Schloß) gekündigt worden.

Was hat sich geändert?

Bisher haben die Gemeinden vor allem für die Wärme gezahlt, die sie tatsächlich verbraucht haben. Das neue Preismodell sieht nun einen extrem hohen Grundpreis vor, der taggenau nach der Anschlussleistung berechnet wird – und zwar völlig unabhängig davon, ob die Heizung läuft oder nicht. Da die Kirchengebäude nur an 20 bis 40 Tagen im Jahr beheizt werden, trifft dieses Preismodell die Gemeinden mit voller Härte.

Die Zahlen sind alarmierend:

Allein der Grundpreis beläuft sich jeweils künftig auf das Drei- bis Vierfache der eigentlichen Verbrauchskosten.

ten. Das Beheizen einer Kirche ist jetzt mehr als doppelt so teuer als bisher.

Konsequenzen:

Da laut Versorger eins energie aus gesetzlichen Gründen keine Ausnahmeregelungen für Kirchen möglich sind, sieht sich der eine oder andere Kirchenvorstand unserer Region vor die Entscheidung gestellt, die Heizung stillzulegen und das jeweilige Kirchengebäude nicht mehr zu beheizen. Das hat zur Folge, dass vor allem Konzerte, aber auch andere Veranstaltungen, in der kalten Jahreszeit nicht mehr wie gewohnt stattfinden können.

Ein solcher Schritt betrifft natürlich auch andere Veranstalter (Agenturen, Hochschulen, Gymnasien oder das Theater), die mit ihren Veranstaltungen regelmäßig in unseren Kirchen zu Gast sind. Die meisten, für dieses Jahr mit den jeweiligen Partnern längst geplanten, Veranstaltungen müssen nun abgesagt werden. Im kulturellen Leben der Stadt bedeutet das einen tiefgreifenden Einschnitt oder besser: Abbruch, der nicht nur die Kirchgemeinden, sondern viele andere öffentliche und nicht öffentliche Träger und Einrichtungen und somit in den Auswirkungen auf die gesamte Stadtgesellschaft hat – im Nachgang zur Kulturhauptstadt eine traurige Entwicklung ...

Wie geht es weiter?

Natürlich setzen wir uns weiterhin für eine politische Lösung ein – so gab es bereits mehrere Gespräche mit den Verantwortlichen bei eins energie, und

auch der Oberbürgermeister, das Regionalkirchenamt (Büro für Baupflege) und das Landeskirchenamt sind über die Problematik informiert.

Bisher zeichnet sich jedoch leider keine (kurzfristige) Lösung ab.

Wir bitten daher um Verständnis für die notwendigen Schritte und Maßnahmen, die wir angesichts dieser Situation in den eingangs benannten Kirchen treffen müssen.

Superintendent Manneschmidt

Stopp vor der letzten Etappe



Unter dieser Überschrift stand der diesjährige Klausurtag der Kirchenvorstände unserer Region, zu dem wir am 31.01. im Gemeindezentrum in Limbach-Oberfrohna zusammenkamen.

Für uns Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher hat das letzte Jahr unserer Legislatur begonnen, im September 2026 finden die KV-Wahlen



statt und so war es der letzte Klausurtag in dieser Zusammensetzung.

Der Tag begann mit einem biblischen Einstieg und einer Gruppenarbeit zu einem Text aus Römer 12. Für manch eine und einen ungewohnt war die Methode, mit der wir am Text gearbeitet haben. Wir sollten all die Passagen wegstreichen, die für uns eine eher nachgeordnete Bedeutung haben. Was bleibt als wichtigste Aussage für mich persönlich übrig, warum ist das so und was bedeutet das für unsere/ für meine Arbeit im Kirchenvorstand? Darüber haben wir uns dann ausgetauscht.

Daran schloss sich im Plenum eine Bestandsaufnahme unserer Arbeit an. Was hat diese Legislatur geprägt – im Positiven wie im Negativen – wenn wir auf die Bereiche Höhepunkte im Gemeindeleben, Gruppen und Kreise, Bau, Ehrenamt, Personal und Kirchenmusik blicken? Vieles haben wir zu Papier gebracht, bei einer Reihe von Punkten dankbar oder vielleicht auch staunend festgestellt, was im Miteinander in diesen fünf Jahren gewachsen ist und was uns, im Positiven wie im Negativen, in

gleicher Weise beschäftigt und manchmal doch auch belastet.

Was wollen wir in der verbleibenden kurzen Zeit noch bewegen und was ist uns wichtig, an die nachfolgenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher weiterzugeben?

Das, was wir dazu als Stichpunkte formuliert haben, finden Sie u.a. auf den Bildern. Was wir noch bewegen wollen, konnte einzelnen AG's oder Ausschüssen zugeordnet werden und fließt damit in unsere Arbeit in den verbleibenden Monaten ein.

Unser Klausurtag endete mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier und dem Resümee, dass wir uns nach diesen fünf Jahren ganz anders begegnen als zu Beginn dieser Legislatur und dass es gut und wichtig war, diese jährlichen Klausurtag zu veranstalten. Wir haben uns kennengelernt, wir wissen jetzt ein Stück genauer, was uns in unserem Gemeindealtag beschäftigt, was uns verbindet und wer für welches Thema ansprechbar ist. Vertrauen und Verständnis füreinander sind gewachsen und beides bleibt hoffentlich erhalten, auch wenn sich die Zusammensetzung der Kirchenvorstände im September ändert.

Anett Richter



Rückblick

Konfi-Rüstzeit 2026 –

„Perfekt oder echt?“

Vom 19. bis 22. Februar waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus St. Andreas, Trinitatis und St. Markus gemeinsam auf Konfi-Rüstzeit in Goßbrückerswalde. Die Tage standen unter dem Thema „Perfekt oder echt?“. Diese Frage haben wir intensiv behandelt.

Nach unserer Ankunft am Donnerstag starteten wir mit einem gemeinsamen Abendessen und einem bunten Abend. Dort wurde viel gelacht, und wir sind als Gruppe weiter zusammengewachsen. Der Freitag begann mit Frühstück und Lobpreis. Danach arbeiteten wir am ersten Thema. Dabei haben wir uns mit Masken beschäftigt und selbst Masken gebastelt. Nach dem Thema bereiteten wir unseren Konfi-Vorstellungsgottesdienst, der am 08.03 stattfand, vor. Am Nachmittag sorgte ein spannendes Stadtspiel in Marienberg für Action und Teamgeist. Wir ließen den Tag mit dem Film „Madagaskar“ ausklingen. Auch der Samstag war abwechslungsreich. Neben dem zweiten Thema „Social Media“ und weiteren Vorbereitungen für den Gottesdienst gab es verschiedene Workshops und freie Zeit. Am Abend hatten wir einen besonderen Segnungsabend, der viele von uns berührt hat. Am Sonntag probten wir noch einmal für den Gottesdienst, packten unsere Koffer und

blickten glücklich beim gemeinsamen Abschluss auf die vergangenen Tage zurück.

Die Konfi-Rüstzeit war eine richtig schöne Zeit mit viel Spaß, guten Gesprächen und neuen Erfahrungen. Wir haben nicht nur viel für unseren Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, sondern uns auch mit der Frage beschäftigt, ob wir immer perfekt sein müssen oder ob es nicht wichtiger ist, echt zu sein. Wir sind dankbar für diese gemeinsame Zeit und nehmen viele tolle Erinnerungen mit nach Hause.

Anna Gerulat und Tim Schmidt



Beginn der Fastenzeit Passionsspiel in St. Andreas Chemnitz

Die Mächtigen (Pilatus, Hohepriester, Schriftgelehrter) verhandeln nach Kalkül, um ihre Macht zu erhalten. Der Plan gelingt, das Volk spielt mit. Das Hinrichtungskommando bewacht nun das Grab. Die Soldaten verarbeiten das Erlebte persönlich und nachdenklich.

Wie reagieren wir auf die Herausforderungen der Gegenwart?

Eine Frage wird gestellt: Niemand kann durch den Stein vorm Grab hindurchsehen – doch was wäre, wenn wir es könnten?

Ein Spiel, das nachdenklich macht auch über das Geschehen in unserer Gegenwart.

Die Spielschar „Überleben“ bot eine Vorstellung auf hohem Niveau. Danke an die Spieler, das tolle Bühnenbild von Frieder Böhme, Regisseurin Dorothea Dunger und den Technikern!

Weitere Gottesdienste mit Passionsspiel finden Sie hier. Korrektur zum

vorherigen Boten 12.4. findet 10 Uhr in Einsiedel statt.



Bild: Bernd Rößiger

So 22.2. 10 Uhr
St. Andreas
Chemnitz

So 1.3. 9:30 Uhr
Lutherkirche
Harthau Chemnitz

So 8.3. 10 Uhr
Kirche Röhrsdorf

So. 15.3. 9:30 Uhr
St. Georgenkirche C-
Rabenstein

Passionsspiel
Spielschar Überleben

So 22.3.
10 Uhr
Schlosskirche

14 Uhr Kirche
Glösa

17 Uhr Kirche
in Rödlitz

So 12.4. 10 Uhr
Kirche
Einsiedel

Do 2.4. 19 Uhr
Kirche
Augustusburg

So 29.3. 10 Uhr
Kirche Brand-
Erbisdorf

... und wie komme ich da hin???

Drei Gemeinden - eine Gemeinschaft

Die Zeiten sind auch für die Kirchengemeinden schwieriger geworden, auch für die Christen in unserer Stadt. Die Anzahl der Gemeindeglieder nimmt stetig ab, Gemeinden wurden und werden zusammengehen, Gottesdienste und Veranstaltungen finden nicht mehr so oft und so wohnortnah wie gewohnt statt. Die Wege zu den Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen in Kirchen und Gemeindesälen sind jetzt weiter und manchmal eben auch umständlicher. Bahnen und Busse verkehren - besonders an Wochenenden - seltener. Das Positive: Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen sind gemeindeübergreifend besser besucht,

man lernt sich näher kennen, man erfährt neue Gedanken und Impulse. Für diejenigen, denen die weiteren Wege schwerfallen, gibt es einen „Fahrdienst“. Herr Bennewitz aus der St. Markusgemeinde steht zur Verfügung, mit seinem Pkw diejenigen, denen es sonst nur schwer möglich ist, zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Region zu besuchen, hin- und zurückzubefördern. Wie funktioniert es? Bitte meldet Euch einige Tage vor der Veranstaltung bzw. dem Gottesdienst telefonisch unter 0371/4029087 an und teilt Herrn Bennewitz mit, wann Ihr zu welchen Veranstaltungen möchtet. Dabei werden auch die Einzelheiten für die Rückfahrt besprochen. Bitte scheut Euch nicht, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen! Solltet dann eine kurzfristige Absage erforderlich werden, ist das kein Problem. Wir würden uns freuen, wenn dieses Unterstützungsangebot stärker genutzt wird.



Abschied Thomas Stadler

So schön, schön war die Zeit ... hat man die Worte auf den Lippen und die Melodie im Kopf, blickt man auf die letzten 3 Jahre kirchenmusikalischer Höhepunkte in St. Andreas, St. Markus und in Trinitatis zurück. Vorge stellt in St. Andreas, Eingesegnet in St. Markus - fand also in der Trinitatiskirchengemeinde der musikalische Abschiedsgottesdienst statt. Die anschließenden Grußstunde und das von allen Gemeindemitgliedern gut befüllte Büfett zum Kirchencafé, lud zum Verweilen ein. Die Worte der Redner führten uns gedanklich nochmals zu den vielen, vielen Konzerten, Chorauftritten und Musicals der letzten drei Jahre. Gründung eines Kinderchores, Etablierung von Projektchören, bewährtes erhalten durch die Arbeit mit den bekannten Gruppen und Kreisen. Viel Kraft, ganz viel bewirkt und auf den Weg gebracht. Lieber Thomas, herzlichen Dank dafür.

Jetzt beginnt für unseren Kantor Thomas Stadler ein neuer Abschnitt seines Wirkens, in Borna und im Kirchenbezirk Leipziger Land, als Kirchenmusikdirektor. Sei behütet und gesegnet auf deinen Wegen, behalte deinen Dienst in unseren Gemeinden, so wie wir es tun, in gute Erinnerung. Wir freuen uns darauf, dass sich unsere Wege auch weiterhin kreuzen und freuen uns schon jetzt auf den geplanten Orgelsommer 2026.



Rückblick Teenie-Tage

Erwartungsvoll standen am 10. Februar über 50 Kinder an der Tür des Gemeindesaals der Trinitatiskirchengemeinde. Die Teenie-Tage starteten unter dem Motto „Verdächtig coole Typen“. Die Freude bei den Kindern war groß, als sie am Eingang zwei Schokotaler erhielten. Doch welch ein Schreck – am Gemeindesaal wurde ein Taler als Zoll wieder eingesammelt. „Was soll das?“, fragten sich die Kinder und schon waren sie mittendrin, in der Geschichte vom Zollbeamten Zachäus. Zum Ende des Anspiels erhielt jedes Kind doppelt so viele Taler zurück – ein versöhnliches Ende und viele Anregungen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Am 11. und 12. Februar standen Geschichten von Petrus und seinen Freunden im Mittelpunkt.

Felix und Felicitas begleiteten die Kinder wieder durch die Teenie-Tage und auch die Musik durfte nicht fehlen. Beim Erklängen der bekannten Lieder, wie „Echt elefantastisch, einfach bombastisch! Musik, die uns gefällt, von Gott und seiner Welt!“ (Text: A. Gralle, H. Heizmann), schallte es durch das Gemeindehaus und oft auch darüber hinaus, beispielsweise auf dem Weg zum Hort der Ludwig-Richter-Grundschule.



Hier schmeckte das Mittagessen in der Gemeinschaft besonders gut und die Zeit für Gespräche und Spiele wurde intensiv genutzt. Außerdem gab es wieder viele Angebote, kreativ zu werden – so konnten Schlüsselanhänger gebastelt, Vogelhäuser gebaut, Kerzen gezogen oder musiziert werden. Im Tanzworkshop wurde ein Tanz eingeübt, der natürlich am Ende vor einem begeisterten Publikum zur Aufführung kam. Bei sportlichen Angeboten tobten sich die Kinder aus und auch riesige Türme aus Kapla-Steinen entstanden.

An der Feuerschale wurden am letzten Tag viele Stockbrote gebacken – bevor es zur Abschlussveranstaltung zurück in den Gemeindesaal ging. Nach drei ereignisreichen Tagen, gingen die Teenie-Tage am Nachmittag des 12. Februars zu Ende.

Die Teenie-Tage sind nur durch viele fleißige Helfer möglich. Ein riesiges Dankeschön gilt daher allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an Familie Gruner, Andreas Schirmer und Thomas Keller.



Kantorei	dienstags, 19:00 Uhr Gemeinderaum St. Markus
Posaunenchor	mittwochs, 19:00 Uhr Gemeindehaus St. Andreas
Flötenkreis	donnerstags, 19:00 Uhr Gemeinderaum St. Markus
Kinderchor	mittwochs, 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr (6-12 Jahre) Gemeinderaum St. Andreas

Chor proben? Orgel spielen? Posaunenchor leiten?

Kirchenmusikalische Grundausbildung
in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

<https://kirchenmusik-sachsen.de/information-auszubildende/>

einfach anfangen

Ein neuer Chorleitungskurs
startet im 2. Halbjahr 2026!

informiere Dich

<https://kirchenbezirk-chemnitz.de/chorleitungsausbildung2026/>



und fang
mit uns an

Neuer Kantor / neue Kantordin

Die kirchenmusikalische Stelle, die seit dem Stellenwechsel von Thomas Stadler vakant ist, wurde im Februar im Amtsblatt unserer Landeskirche ausgeschrieben. Bis einschließlich 20.03.2026 war es Interessentinnen und Interessenten möglich, sich beim Landeskirchenamt auf diese Stelle zu bewerben. In der darauffolgenden Woche wurden (Anmerkung: da ich diesen Text bereits Ende Februar schreibe, muss ich noch sagen: werden) uns vom Landeskirchenamt maximal drei Bewerberinnen und/ oder Bewerber präsentiert, die wir dann zum Bewerbungsverfahren zu uns einladen.

Dieses umfasst jeweils die musikalische Gestaltung eines Kurzgottesdienstes, einer Probe mit dem Chor, bestehend aus Mitgliedern der Kantorei und des Projektchores und einer Probe mit dem Kinderchor unserer Gemeinden oder der Band. Daran schließt sich mit jeder Bewerberin/ jedem Bewerber ein Gespräch an.

Begleitet wird das Bewerbungsverfahren von Kirchenmusikdirektorin Katharina Kimme-Schmalian, die für die inhaltliche Vorbereitung des Verfahrens die Verantwortung trägt, Pfarrer Koetzing und Pfarrer Löffler, den KV-Vorsitzenden unserer drei Gemeinden (Susann Baumann-Ebert, Claudia Hopferditzel, Anett Richter) und mindestens drei weiteren Personen aus dem kirchenmusikalischen Ausschuss oder einer der kirchenmusikalischen Gruppen. Diese Gruppe bereitet am Ende

des Bewerbungstages dann ein Votum für die Entscheidung der Kirchenvorstände vor, an dem die Kirchenmusikdirektorin jedoch nicht beteiligt ist.

Das Bewerbungsverfahren findet am Freitag, den 24.04., oder am Samstag, den 25.04. in der St. Andreasgemeinde statt. Dies ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch offen. Zu dem oder den Kurzgottesdiensten sind die Gemeinden herzlich eingeladen. Deshalb bitten wir Sie, die beiden Termine im Kalender zu reservieren. Über den vereinbarten Tag und die Uhrzeit informieren wir Sie dann über die Abkündigungen, Aushänge und auf der Webseite.

Für die Vakanzzeit gibt es inzwischen auch für die Kantorei und den Posaunenchor einen Leiter. Die Leitung der Proben der Kantorei übernimmt ab April Kantor i.R. Raimar Hartig, die des Posaunenchores Lutz Hildebrand. Dafür sind wir sehr dankbar.



St. Andreaskirche

Chemnitz-Gablenz

Sa, 18.04.26 - 17 Uhr

St. Andreaskirche, Pfarrstraße 2, 09126 Chemnitz

Orgelkonzert

Tim Preußker

(Lübeck)



Foto: © privat

mit Werken von
J. S. Bach, M. Reger,
D. Buxtehude und F. Liszt

Tickets zu 10 € (erm. 8 €) an der Abendkasse

Ermäßigung für Schwerbehinderte, Chemnitz-Pass / bis 17 Jahre freier Eintritt

Informationen zur Kirchenmusik der Gemeinden
St. Andreas, St. Markus und Trinitatis
www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik



Ev.-luth. St.-Andreas-Kirchengemeinde
Chemnitz-Gablenz

Trinitatiskirche

Chemnitz-Hilbersdorf

Ev.-Luth. Trinitatiskirchengemeinde

Chemnitz-Hilbersdorf

Orgelsommer

30 Jahre Jehmlich-Orgel (2026)



Orgel-Wunschkonzert | 13.07. - 19 Uhr

Improvisationen nach Ihrem Wunsch*

Prof. Thomas Lennartz (Leipzig)

Ab 18 Uhr - Empfang mit Getränken, 18:15 Uhr Orgelführung



Orgel-Soundtrack | 20.07. - 19 Uhr

Musik aus Film und Videospiel

KMD Thomas Stadler (Borna)

Ab 18 Uhr - Empfang mit Getränken, 18:15 Uhr Orgelführung



Orgel-Stummfilm | 27.07. - 20:15 Uhr

Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens

Kilian Homburg (Weimar)

Ab 19:15 Uhr - Empfang mit Getränken, 19:30 Uhr Orgelführung

* Informationen zum Orgelsommer und Meldung
der Liedwünsche für das **Improvisationskonzert**
unter www.trinitatiskirche-chemnitz.de/orgelsommer



Eintritt frei!
Empfohlene Spende:
15 € / Person

Tag

Trinitatiskirche

Donnerstag 02.04.2026
Gründonnerstag

14:00 Uhr **Tischabendmahl**
Pfarrer Löffler
19:00 Uhr **Altarverhüllung**
Pfarrer Löffler

Freitag 03.04.2026
Karfreitag



Sonntag 05.04.2026
Ostersonntag

06:00 Uhr
Osternacht mit Osterfrühstück
Pfarrer Löffler

Montag 06.04.2026
Ostermontag

09:30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Koetzing

Sonntag 12.04.2026
Quasimodogeniti

14:00 Uhr
ökumenischer Emmausgang
(Informationen folgen)

Sonntag 19.04.2026
Misericordias Domini

09:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Löffler

Sonntag 26.04.2026
Jubilate



Sonntag 03.05.2026
Kantate

09:30 Uhr
Gemeinsamer Taufgottesdienst
mit Taufgedächtnis Pfarrer Löffler und
Gemeindepädagogin Dunger

Sonntag 10.05.2026
Rogate



St. Markuskirche

19:00 Uhr
Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfarrer Jantz

15:00 Uhr
Passionskantate
Pfarrer i.R. Coburger

09:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Löffler



14:00 Uhr
ökumenischer Emmausgang
(Informationen folgen)



09:30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Fröhlich



09:30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Coburger

St. Andreaskirche

19:00 Uhr
Agapefeier
Pfarrer Koetzing



07:00 Uhr **Auferstehungsfeier**
Pfarrer Koetzing
10:00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
Pfarrer Koetzing



14:00 Uhr
ökumenischer Emmausgang
(Informationen folgen)

10:00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Koetzing

10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Koetzing

17:00 Uhr
Musikalische Vesper
Pfarrer Koetzing

10:00 Uhr
Auszeit-Gottesdienst
Prädikantin Müller und Auszeit-Team

Tag

Trinitatiskirche

Donnerstag 14.05.2026
Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr
Gottesdienst der Region
in der Kreuzkirche
PfarrerIn Lücke

Sonntag 17.05.2026
Exaudi

09:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Löffler

Sonntag 24.05.2026
Pfingstsonntag



Montag 25.05.2026
Pfingstmontag

10:00 Uhr
Gottesdienst der Region
Pfarrer Löffler

Sonntag 31.05.2026
Trinitatis

09:30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Löffler

Sonntag 07.06.2026
1. Sonntag nach Trinitatis



Weitere Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste im Katharinenhof
Hilbersdorfer Str. 57

Donnerstag, 09.04. und 07.05.
jeweils 10:00 Uhr

Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus
Max-Saupe-Straße 43

Freitag, 10.04. und 08.05.
jeweils 15:30 Uhr

St. Markuskirche

10:00 Uhr
**Gottesdienst der Region
in der Kreuzkirche**
PfarrerIn Lücke



10:00 Uhr
Konfirmation
Pfarrer Koetzing



10:00 Uhr
Familienkirchen-Highlight
(Informationen folgen) Vorbereitungsteam

17:00 Uhr
Musikalische Vesper
Pfarrer i.R. Coburger



= mit Kindergottesdienst

St. Andreaskirche

10:00 Uhr
**Gottesdienst der Region
in der Kreuzkirche**
PfarrerIn Lücke

10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Steindecker



10:00 Uhr
Familienkirchen-Highlight
(Informationen folgen) Vorbereitungsteam

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Pfr. Koetzing und Sylke Kögel

Aus den Gemeinden

Verstorben sind:
Ursula Martha Barth
geb. Hösel (90 Jahre)

Iris Liesbeth Maultzsch
geb. Hönig (94 Jahre)

*„Der Herr ist mein Licht und mein
Heil.“ (Psalm 27,1)*

Begegnungen Trinitatis

Glauben leben und lernen

Christenlehre Junge Erwachsene Männerkreis Frauenkreis	siehe St. Markus
Konfirmandenunterricht	monatlich an einem Samstag in einer Gemeinde unserer Region
Junge Gemeinde	nach Vereinbarung JG-Zimmer im Gemeindehaus
Gesprächskreis „Miteinander“	Donnerstag, 16.04. und 21.05. jeweils 19:00 Uhr im Gemeindesaal
Spieleabend	Freitag, 24.04. und 29.05. 19:00 Uhr im Gemeindesaal
Seniorentreff	Donnerstag, 16.04., 30.04., 14.05. und 28.05. jeweils 14:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Kaffeekränzchen	jeden ersten Mittwoch im Monat (08.04. und 06.05.) 15:00-17:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Kirchenvorstand	jeden zweiten Mittwoch im Monat Bitte begleiten Sie die Arbeit mit Ihrem Gebet.
Gemeindeausschuss	nach Vereinbarung Kontakt über Gemeindebüro

Die Botenausträger werden im Mai über den neuen Boten informiert.

Begegnungen St. Markus

Gruppen und Kreise

Christenlehre (Löwenkinder)	dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr
Konfirmandenunterricht Junge Gemeinde Spieleabend	siehe Trinitatis
Lesekreis	04.05. Gitta Lindemann „Meine Fensterplätze“ und 08.06. Salman Rushdie „Knife“, jeweils 19 Uhr
Junge Erwachsene „EMils“ (Evangelische Millennials)	jeden zweiten Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Straße der Nationen 72
Männerkreis	jeden zweiten Mittwoch im Monat (01.04. und 06.05.) jeweils 19:00 Uhr im Pfarrhaus
Frauenkreis	jeden vierten Mittwoch im Monat (22.04. und 27.05.) um 19:00 Uhr
Nachmittag der Begegnung	09.04. und 07.05. jeweils 14:30 Uhr (Fahrdienst möglich) im Gemeindesaal St. Markus
Offene Kirche	mittwochs 16:30-18:00 Uhr
Kirchenvorstand	letzter Donnerstag im Monat (30.04. und 28.05.) Bitte begleiten Sie die Arbeit mit Ihrem Gebet.
Feierabend light	Ausfall im April, 08.05. und 19.06. (17:00 Uhr)

„Wusstest du schon...?“

Wo ist Ostern in unserer Kirche zu finden?

Deutlichstes Zeichen ist die Osterkerze. Sie wird uns in jedem Jahr von der katholischen Gemeinde geschenkt, als Zeichen der gemeinsamen Verbundenheit im Glauben. Sie ist mit einem Kreuz, den griechischen Buchstaben Alpha und Omega und der aktuellen Jahreszahl verziert. Alpha und Omega, der Erste und der Letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, sinnbildlich für den Anfang und das Ende. Die Buchstaben zusammen stehen für das Allumfassende, Gottvater und den Sohn als Schöpfer und Vollender. Die Wachsnägel in Form eines Kreuzes stehen für die fünf Wundmale Jesu: Mit Nägeln ist er ans Kreuz geschlagen worden. Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt. Die aktuelle Jahreszahl soll das Hier und Jetzt symbolisieren und uns mit Jesus vereinen.

Die Entzündung der Osterkerze in der Osternacht ist das Zeichen des Lichtes, der Auferstehung Jesu. Dieses Licht wird traditionell als kleine Kerze in den Ostergottesdiensten an die Besucher verschenkt. „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht. Gott liebt euch groß oder klein. Seht auf des Lichtes Schein.“

Ein weiteres Symbol für Ostern ist im Altar zu finden, der die Geschichte des Christentums zeigt. Moses, mit den Gesetzestafeln als Zeichen des Bundes Gottes und Johannes, der auf Jesu hin-

wies und damit seinen Weg vorbereitete sowie Christus am Kreuz.

Sicherlich können Sie noch mehr Symbole und deren Beziehung zu Ostern entdecken. Kommen Sie gerne mit uns dazu ins Gespräch.

Quelle: <https://katholisch.de/artikel/12960-die-bedeutung-der-osterkerze>



Dorothea Dunger Foto: Markus Engel

Name: Dorothea Dunger

Tätigkeit: Gemeindepädagogin

Familie: verheiratet mit einem tollen Mann ☺, 3 wundervolle Kinder

Was sind die Aufgaben einer Gemeindepädagogin?

Meine Aufgaben sind ganz vielfältig. Ich sehe mich als Wegbegleiterin von kleinen und großen Menschen im Entdecken und Wachsen im Glauben. Dabei ist mein eigenes Lernen nie abgeschlossen

und so manche Frage fordert mein persönliches Glaubensverständnis heraus. Ich organisiere verschiedene Projekte und darf meinen Ideen da freien Lauf lassen. Diese werfe ich dann mit meinen Kollegen zusammen und wir machen das Beste draus. Im Hintergrund muss ich natürlich auch nicht so spannende Sachen, wie Statistik, Dokumentation und einiges an Schreibkram erledigen.

Warum wolltest du Gemeindepädagogin werden?

Das hat sich eher so im Lauf meiner letzten 5-10 Jahre ergeben. Als studierte Sozialpädagogin sowie mit meinen vielen Ideen und Experimentierfreude bringe ich natürlich schon beste Voraussetzungen mit. Doch mit dem Studium der Gemeindepädagogik, was ich aktuell berufsbegleitend absolviere, werden die Grundlagen theologisch verankert und praxisnah erweitert.

Was motiviert dich für unsere Kirchgemeinde zu arbeiten?

Mich motivieren die Menschen, mit denen ich zusammen sein darf. Neue Wege gehen zu dürfen, auch wenn sie manchmal sehr steinig sind und man das Gefühl hat gegen Windmühlen zu kämpfen. Wir stehen aktuell vor großen Veränderungen, doch diese beinhalten auch eine Chance neues auszuprobieren, Glauben neu zu definieren und damit Menschen anders/neu zu zeigen, dass Gott cool ist.

Was machst du besonders gerne?

Schlafen, mich mit Freunden/Familie

treffen, studieren und dabei mit tollen Studienkollegen echt interessante Dinge lernen. Kochen und backen, wenn ich nur mehr Zeit hätte. Ich spinne auch gerne rum.

Was bedeutet für dich christlicher Glaube?

Heimat, sein wie ich bin, Geborgenheit/Familie, in Gemeinschaft wachsen dürfen - mit all meinen Macken und Besonderheiten

Was machst du weniger gerne?

Texte für den Boten schreiben, Bürokratie, ewig laaange Sitzungen

Ein konkreter Wunsch für unsere Gemeinde:

Ich wünsche mir aktive Menschen, die Lust auf neue Dinge haben, die experimentierfreudig sind, keine Angst haben euch mal zu scheitern und daraus zu lernen. Menschen die andere mit ihrer Energie und Freude für Jesus anstecken/begeistern können. Und besonders wünsche ich mir Gebet für unsere Mitmenschen.

Film-Empfehlung:

Erzgebirgskrimi- ich liebe es unsere Heimat im Fernsehen zu entdecken.

Buch- Empfehlung:

die gastliche Kirche

Dein Lebensmotto:

Alle sagten das geht nicht. Da kam einer, der hat das nicht gewusst und es einfach gemacht.



Gemeinsam in den Feierabend und ins Wochenende starten. Seid Dabei! 1x im Monat an einem Freitag wird es „Feierabend light“ geben. Allein, zu 2., mit Freunden oder mit der ganzen Familie. Bei den nächsten Malen gibt es musikalisch was auf die Ohren mit dem Spiel „Hitster“- Musik erraten der letzten 100 Jahre. Und wir wollen einen besonderen **Film schauen**- Wünsche werden bis 29.5. entgegengenommen. Du hast auch noch ein/zwei Ideen? Dann immer her damit. Es werden noch Personen gesucht, die Freude haben gemeinsam mit anderen gemütlich, freundlich in das Wochenende zu starten. Ich bin dabei- Ihr auch?

„Feierabend light“: Freitag 8.5. und 19.6.2026 17- ca. 19 Uhr im Gemeindehaus St. Markus.

Was brauchst du für einen schönen Feierabend? Bring gerne was

zum Teilen für das Abendessen á la Mitbringbuffet mit.

Dorothea Dunger

Freie Mietwohnung im Gemeindehaus Pestalozzistraße 1

Eine Wohnung konnten wir erfolgreich vermieten und wir freuen uns sehr über die neuen Mieter:innen in unserem Haus. Herzlich willkommen!

Aktuell ist noch eine weitere Wohnung im Gemeindehaus Pestalozzistraße 1 zu vermieten: Anfragen und weitere Details können gerne an Tobias Merz unter stmarkus.fewo@gmail.com gerichtet werden.

Wohnung - 2.OG links (mit Blick auf die Kirche)

4 Zimmer, Küche + Esszimmer, Bad mit zwei Waschbecken, Dusche + Badewanne, WC und Hauswirtschaftsraum mit Wasseranschluss sowie separates Gäste-WC - ca. 140m²



Neuigkeiten zur Sanierung der St. Markuskirche

Bei der heutigen „Neuigkeit“ geht es eigentlich um etwas ganz „Altes“: unsere Ziegel. Wussten Sie schon, dass wir in unserer Kirche über ein umfassendes Lager mit Original-Ersatzziegeln aus der Erbauungszeit um 1895 verfügen?

Da die Sanierung des aktuellen Bauabschnitts vorsieht, die eingebauten Ziegelsteine vorsichtig abzutragen und zu säubern, ist dieser Vorrat pures Gold wert. Besonders bei gegebenenfalls beschädigten Sonderform-Klinkern hoffen wir auf diesen historischen Restbestand zurückgreifen zu können, um das ursprüngliche Bild unserer Kirche originalgetreu zu bewahren.

Gerne berichte ich in den kommenden Wochen direkt vor Ort. Hätten Sie Interesse an einer Führung im Rahmen eines Sammeltermins oder bevorzugen Sie eine individuelle Gruppenführung?

Schreiben Sie mir einfach unter stmarkus.offenekirche@gmail.com eine Nachricht.

*Mit den besten Grüßen
Tobias Merz*

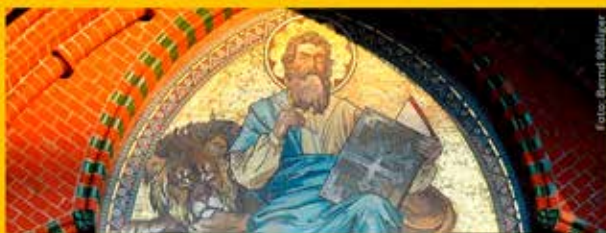


Rückblick Löwenkinder

Ganz schön bunt, ganz schön was los, ganz schöne Freundschaften, ganz ...



Kommt doch auch mal vorbei und schaut was wir so machen. Jede Menge Spaß, neue Freundschaften und den eine oder anderen Veranstaltungstipp könnt ihr bei uns erleben. Die **Löwenkinder** (1.-6. Klasse) treffen sich **diens- tags von 16-17:30 Uhr im Gemeindehaus.**



Jede Fuge zählt!

Die St. Markuskirche benötigt finanzielle Hilfe zur Sanierung der Außenfassade. Ihre Spende unterstützt die Erneuerung der Fugen sowie den Austausch von beschädigten Ziegelsteinen bei den Fassadenarbeiten ab 2026.

weitere Informationen unter:

www.markuskirche-chemnitz.de/spenden/

IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck:

“0608 St. Markus Sanierung Außenfassade”



Ferienwohnung der Kirchgemeinde St. Markus



zentrale Lage



voll ausgestattete Ferienwohnung



Geeignet für Paare, Familien und Gruppen bis zu 7 Personen



weitere Infos und Preise unter

www.markuskirche-chemnitz.de/ferienwohnung/



E-Mail:

stmarkus.fewo@gmail.com



...damit der Gemeindebote zu Euch kommt...

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Ihr dieses Heft in der Hand haltet, hat (vermutlich) ein fleißiger Helfer dafür gesorgt, dass dieser Gemeindebote in Eurem Briefkasten gelandet ist. Leider fällt aus dieser Gruppe der Unterstützer auch immer mal eine Person aus: manche temporär, manche auf Grund von verschlechterter Gesundheit oder auf Grund von Alter auch dauerhaft. Um diese Lücken zu füllen und sicher zu stellen, dass die Gemeindeboten Euch auch weiterhin pünktlich und

zuverlässig erreichen, suchen wir Unterstützung. Also, wenn Ihr aller zwei Monate so zwei bis drei Stunden im Ehrenamt über den Sonnenberg spazieren könnt, oder Ihr mit Eurem Hund (oder Euerem Kind im Wagen) sowieso spazieren geht, dann meldet Euch bitte in der Kanzlei! Die Hefte bekommt Ihr gut vorbereitet und sortiert, so dass bei Euch lediglich die Aufgabe des Verteilens liegt. Gern könnt Ihr mit Frau Neumann in der Kanzlei auch erst einmal über die genaue Ausgestaltung des Ehrenamtes sprechen und Detailfragen klären. Die Erreichbarkeit in der Kanzlei findet Ihr am Ende des Boten.

Vielen Dank!

Frauenkreis

Am 25. Februar haben wir im Frauengesprächskreis über die Jahreslosung 2026 „Siehe, ich mache alles neu“ nachgedacht. In diesem Zusammenhang haben wir uns auch gefragt, wie wir uns eine neue Stadt wünschen würden und sind kreativ geworden. Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen.



Ihr seid herzlich eingeladen!
22.4.; 27.5.-mit Pfr. Dorothee Lücke
19 Uhr im Gemeindehaus St. Markus

Sie sind auch der Meinung, das Kaffee in Gesellschaft am besten schmeckt?

Kaffeekränzchen

Herzliche Einladung zu Kaffee, Keksen und netten Gesprächen
ab 8. April,
jeden 1. Mittwoch im Monat
15 -17.00 Uhr im Bonhoeffer Zimmer

Susi Paditz und Team

Ostern in Trinitatis

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“
So holt uns Jesus ein in seine Auferstehung und trägt unser Leben mit seinem Leben. Deshalb möchten wir Sie herzlich einladen zu unseren Gottesdiensten in der Osterwoche.

Am Gründonnerstag (2.4.) treffen wir uns 14 Uhr mit dem Seniorenkreis zum Tischabendmahl im Gemeindesaal. Auch Kinder, Familien und alle anderen sind herzlich zu diesem Gottesdienst willkommen.

Am Abend um 19 Uhr gehen wir zu einer ökumenischen Abendandacht in die Trinitatiskirche, hören gemeinsam von dem letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern, singen, beten und verhüllen den Altar. Dazu sind auch in diesem Jahr wieder die landeskirchliche Gemeinschaft, die methodistische Erlöserkirche und die ukrainisch-orthodoxe Gemeinde herzlich eingeladen.

Am Karfreitag (3.4.) laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Gottesdienst

zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr mit Passionskantate in die St. Markuskirche.

Am Ostermorgen (5.4.) treffen wir uns dann ab 5.45 Uhr am Osterfeuer vor der Trinitatiskirche, ziehen um 6.00 Uhr bei Kerzenlicht in die dunkle Kirche ein und schmücken den Altar. Seien Sie herzlich eingeladen zu diesem besonderen Fest und zum anschließenden Osterfrühstück im Gemeindehaus. Es ist so schön, gemeinsam die Hoffnung zu teilen: „Der Herr ist auferstanden!“

Anschließend gehen wir zum Festgottesdienst zum Ostertag in der St. Markuskirche 9.30 Uhr.

Am Ostermontag (6.4.) sammeln sich die Gemeinden unserer Region dann schließlich um 9.30 Uhr zum regionalen Gottesdienst in der Trinitatiskirche. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr planen wir in den warmen Monaten wieder eine Einsegnung zur Jubelkonfirmation für alle Jubilare, egal ob Sie in Hilbersdorf oder andernorts konfirmiert wurden. Wenn Sie in diesem Jahr selbst ein Konfirmationsjubiläum haben - auch 5 oder 10 Jahre! - melden Sie sich bitte bis zum 15. Mai im Gemeindebüro. Wir schicken Ihnen dann eine Einladung mit dem genauen Termin (der stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest).

Im Anschluss an den Gottesdienst sind auch in diesem Jahr alle Jubilare

und Angehörige herzlich eingeladen bei einem kleinen Imbiss zu verweilen und miteinander und mit Pfarrer Löffler ins Gespräch zu kommen

Falls Sie andere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Ihrem Jahrgang kennen, sprechen Sie sie bitte an, damit wir möglichst viele erreichen.

Seniorenkreis in Trinitatis

Über viele viele Jahre hat Pfarrer Christoph Haase den Seniorenkreis in Trinitatis mit viel Liebe und Hingabe geleitet – mit Gottes Wort, Gebet und Gesang, und mancherlei einfühlsamen Beobachtungen und Erfahrungen. Bis ins hohe Alter waren Kraft und Energie da. Aber es wird Zeit, die Kräfte auch zu schonen. Christoph Haase hat sich deshalb entschieden, die Leitung weiterzugeben, und wir sagen im Namen der Trinitatiskirchgemeinde herzlich Dank für den treuen Dienst in all den Jahren. Gott segne dich, lieber Christoph!

Der Seniorenkreis geht weiter und findet auch in Zukunft so statt wie im Boten angekündigt, jeweils 14 Uhr im Gemeindehaus. Für die nächsten Termine haben wir verschiedene Personen gefragt, die das Thema gestalten. Auch für ihren Einsatz möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

*Für den Kirchenvorstand
Susann Baumann-Ebert und
Pfarrer Markus Löffler*

Offene Kirche

Die Trinitatiskirche ist ein besonderer Raum. Die Stille, die Kühle, die Farben und Bilder – sie laden ein, Gott nahe zu sein, die eigenen Gedanken zu sammeln, durchzuatmen und zu singen. Sie möchten auch unter der Woche mal „in die Kirche gehen“? Dann sprechen Sie einen unserer Mitarbeiter an, damit wir Ihnen aufschließen können, oder schreiben Sie eine kurze Nachricht an Pfarrer Löffler.

Vorstellung

Frank Bachmann



Liebe Trinitatis-Kirchgemeinde, viele kennen mich vom Sehen und auch schon persönlich. Trotzdem möchte ich mich hiermit nochmal vorstellen, da ich im Kirchvorstand mit aktiv werden möchte. Mein Name ist Frank Bachmann, Jahrgang 1960, bin verheiratet, habe vier erwachsene Kinder und 8 Enkel. Wohne mit meiner lieben Ehefrau Belinda in Flöha, wo wir die 200 Jahre

alte, erste Ein-Klassen-Kirch-Schule als Eigentum besitzen.

Viele Jahre waren wir auch Mitglieder der dortigen Georgen-Kirchgemeinde. Anfang 2024 besuchten wir ein Konzert in der Schloßkirche und bekamen dort den Gemeinde-Bote zum Lesen. Uns faszinierten sofort die vielen Angebote und Veranstaltungen bei Trinitatis. Ein Spieleabend war das erste Ziel und wir wurden sofort herzlichst begrüßt und aufgenommen. Diese Herzlichkeit hatten wir vermisst. Darauf folgten weiter viele Besuche von Veranstaltungen und natürlich auch Gottesdiensten. Somit fassten wir Anfang 2025 den Entschluss, einen Antrag auf Umgemeindung nach Trinitatis zu stellen. Diesem wurde dann auch stattgegeben und wir sind glücklich endlich wieder einer gut funktionierenden Kirchgemeinde anzugehören. Wir danken Gott, dass er uns diesen Weg gezeigt hat.

Nun nochmal zu meiner Persönlichkeit. Ich bin schon seit langer Zeit eng mit Hilbersdorf verbunden. 1976 begann hier meine Lehre als Instandhaltungsmechaniker im damaligen RAW "Wilhelm Pieck", wo ich auch noch bis 1994 in der technischen Abteilung "Gebäudeinstandhaltung" beschäftigt war. Danach kamen nun mal für alle die schweren Wendejahre. Jedoch hatte ich das Glück, in Oberhausen (Ruhrgebiet) einen neuen Arbeitgeber zu finden, wo ich auch bis zur Rente europaweit auf Fernmontage im Rohrleitungsbau /

Anlagenbau als Schweißer / Obermonteur und zuletzt als Bauleiter in Kraftwerken / Raffinerien / Papierindustrie und Lebensmittelindustrie tätig war.

Jetzt genieße ich das Rentnerleben, welches manchmal auch stressig sein kann. RENTNER HABEN JA NIE ZEIT! Mir persönlich fehlt leider immer etwas. Da kam mir die Ausschreibung zum Kirchenvorstand ganz recht und begeisterte mich sofort. Da ich mich / wir uns schon immer gern hier ehrenamtlich engagieren, möchte ich nun auch den Kirchenvorstand unterstützen und mich mit einbringen. Ich möchte einfach etwas Gutes für die Gemeinde tun und auch etwas für eure Herzlichkeit wiedergeben. Ich werde jederzeit für die Belange, Sorgen, Vorschläge usw. der Gemeinde ein offenes Ohr haben und diese im Vorstand einbringen. Liebe Gemeinde, ich bitte euch hiermit, mir diese Chance mit Gottes Willen zu geben.

*Mit Gottes Segen
Frank Bachmann*

FRIEDE SEI MIT EUCH!

Neu im Kirchenvorstand

Lieber Frank,
herzlich willkommen in Trinitatis! Der Kirchenvorstand hat am 11. Februar entschieden, dich in den Vorstand zu berufen und am 8. März haben wir dich im Gottesdienst in dein Amt als Kirch-

vorsteher eingeführt und Gott um Segen gebeten für deinen Dienst. Herzlichen Dank, dass du dich zu uns auf den Weg gemacht hast und dich einbringst mit deinen Fähigkeiten, deiner zugewandten Art und deinem lebendigen Glauben. Die Gemeinde lebt von den vielen Gaben, die Gott uns schenkt! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

*Für den Kirchenvorstand
Susann Baumann-Ebert und
Pfarrer Markus Löffler*

ten sechs Jahren während der Coronajahre und der anschließenden Pfarrvakanz zu einer besonderen Gemeinschaft geworden. Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand schon jetzt gutes Gelingen, Zuversicht in allem, was schwierig erscheint, und den Mut, Dinge anzugehen und Neues auszuprobieren.

*Für den aktuellen Kirchenvorstand
Susann Baumann-Ebert und
Pfarrer Markus Löffler*

Kirchvorsteher/in werden

Wie werde ich Kirchvorsteherin oder Kirchvorsteher? Gar nicht so schwierig. Im September wird in allen Gemeinden der Landeskirche gewählt. Wer Interesse hat, kann sich noch bis Ende Juli im Büro, beim aktuellen Kirchenvorstand oder bei Pfarrer Löffler melden und sich über die Arbeit des Kirchenvorstands und den Wahlablauf informieren. Wir treffen uns einmal im Monat zu Andacht, Gebet und Beratung, sprechen über die nächsten Veranstaltungen und Gottesdienste, diskutieren und beraten, damit wir gemeinsam gute Entscheidungen für die Gemeinde treffen. Dialog auf Augenhöhe ist uns wichtig. Neue Ideen nehmen wir gern auf. Und wir haben Verständnis, dass nicht alles ganz schnell funktioniert und auch mal was nicht so wird, wie gedacht, denn viele Dinge brauchen Zeit und Aufmerksamkeit.

Der Kirchenvorstand ist in den letz-

Ich möchte mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Anna Kroning und ich bin ab März als Verwaltungsmitarbeiterin in der Gemeinde tätig, sowie



stundenweise auch für Hausmeistertätigkeiten.

Ich war in den letzten acht Jahren selbstständig als Metallblasinstrumentenmachermeisterin und bin dafür 2017 mit meiner Familie nach Chemnitz gezogen. Aufgewachsen bin ich in Borna bei Leipzig und habe zwecks Ausbildung und Arbeit neun Jahre in Unterfranken gelebt.

In meiner Freizeit mache ich viel Musik und betreue ehrenamtlich als Vorsitzende den Verein OMWANA – Kinder- und Jugendhilfe Uganda e.V., den ich vor vier Jahren mit Freunden gegründet habe. Ich habe zwei Kinder und als Familie gehören wir zur Nikolai-Thomas-Gemeinde.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben. Kommen Sie mit Ihren Anliegen gerne auf mich zu. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Neu im Büro: Anna Kroning

Liebe Frau Kroning,

herzlich willkommen im Team der Haupt- und Ehrenamtlichen der Trinitatiskirchengemeinde! Wir freuen uns sehr, dass Sie uns nun im Büro und bei den vielen Handgriffen im Gemeindealltag unterstützen und die Arbeit von Clemens Huth fortsetzen. Gott segne Sie für Ihren Dienst!

Liebe Gemeinde,

Anna Kroning ist ab 01.03. Ihre neue Ansprechpartnerin für alle Ihre Belan-

ge im Gemeindebüro, egal ob Patenbescheinigung, Beglaubigung oder Kirchgeld. Wenn Sie ein Anliegen oder eine Frage zur Gemeinde haben, sprechen Sie ihr einfach eine Nachricht auf den Anrufbeantworter unter 0371 - 411034 oder schreiben Sie ihr eine Email an kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de. Im Gottesdienst wollen wir sie am 19. April um 9.30 Uhr in der Trinitatiskirche für Ihren Dienst segnen. Kommen Sie gern vorbei!

Wenn es um den Friedhof geht, ist Robby Pilz auch in Zukunft für Sie da. Sie erreichen ihn unter derselben Nummer und Adresse wie Frau Kroning.

Clemens Huth hat im Oktober 2025 sein Theologiestudium in Leipzig aufgenommen und widmet sich jetzt ganz seinen Studien. Seit 01.03. ist er daher nicht mehr in unserem Büro tätig. Er bleibt uns aber als Ehrenamtlicher im Kirchenvorstand und in der Kirchenmusik verbunden. Wir sagen herzlich Danke für die geleistete Arbeit, die zugewandte Art, die Bereitschaft neue Wege zu gehen und wollen ihm im Gottesdienst am Gründonnerstag 2. April um 14 Uhr im Gemeindesaal danken und Gottes Segen zu sprechen.

*Für den Kirchenvorstand
Susann Baumann-Ebert und
Pfarrer Markus Löffler*

„Was bleibt, bewegt!“ - Friedhofskampagne

Ist Ihnen das Banner vor unserer Kirche vielleicht schon aufgefallen? Unter dem Motto „Was bleibt, bewegt! Der Friedhof. Ein Ort für alle“ wird auf die Bedeutung von Friedhöfen aufmerksam gemacht – auch hier bei uns auf dem Trinitatisfriedhof. Die Kampagne wirbt für den Erhalt der Friedhöfe und für ein Nachdenken über ihre Bedeutung für Menschen, Familien und die Gesellschaft in den Stadtteilen.

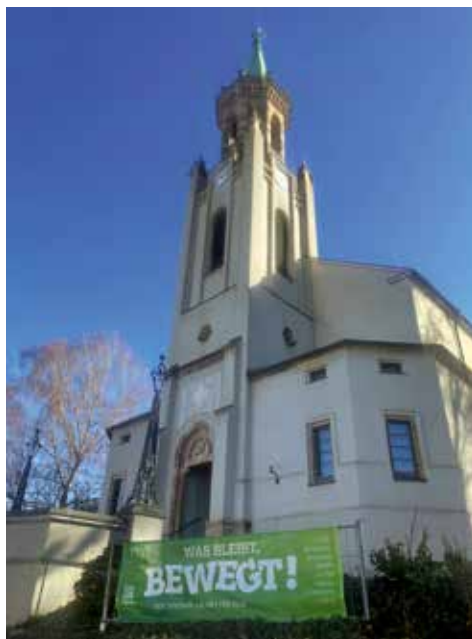
Angesichts einer sich wandelnden Bestattungskultur braucht auch unser Friedhof Aufmerksamkeit und Unterstützung. Haupt- und Ehrenamtliche leisten mit großem Engagement einen wichtigen Dienst für Trauernde – unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit. Der Friedhof verändert sich mit den Menschen und ihrer Bestattungskultur. Für uns ist er aber auch ein Ort der Hoffnung, denn das Leben endet nicht mit dem Tod.

Friedhöfe sind Orte der Trauer, der Begegnung, der Natur und der Kultur. Er bewahrt als eine Art Geschichtsbuch die Erinnerung an Menschen, Familien und die Geschichte unserer Gemeinde. Mit seinen kunstvollen Grabmalen, gepflegten Anlagen und den Lebensgeschichten der hier bestatteten Menschen spiegelt er Kunst-, Kultur- und Ortsgeschichte wider.

Gleichzeitig ist der Trinitatisfriedhof ein geschützter Ort des Gedenkens, an dem Anteilnahme und Gemeinschaft

sichtbar werden. Viele Menschen aus Hilbersdorf finden hier Ruhe, Erholung und Raum für persönliche Gedanken. Mit altem Baumbestand und vielfältiger Bepflanzung leistet der Friedhof einen wichtigen Beitrag für die Umwelt. (RP)

Quelle: RGH



Gedicht zum Frühling

von Hans Uhlig

Wenn die bunten Blumen blühen,
Vögel singen, Wiesen grün‘
und man gräbt in seinem Garten.
Menschen hoffen, bangen, warten,
Strecken sich nach Sonnenschein,
jedes Jahr wird es so sein.

Baumaßnahmen im Gemeindesaal

Liebe Gemeindemitglieder!

Wir kommen alle in die Jahre und unser Pfarrhaus und das Gemeindehaus haben mittlerweile nahezu unglaubliche 115 Jahre auf dem Buckel. So einiges ist in den Jahren angepasst worden, die eine und andere Renovierung erfolgte, ebenfalls. Im kleinen Saal des Gemeindehauses tun sich nun Risse auf, welche die Standsicherheit sehr einschränken und wir daher schnell handeln müssen. Der erste Schritt wird die Untermauerung des Fundamentes unter den Stützpfeilern der Geschossdecke zum Obergeschoss sein. Der kleine Saal ist daher ab April nicht mehr nutzbar. Wir hoffen sehr auf Zuwendungen aus dem Regionalkirchenamt, sodass nicht nur die Standsicherheit wiederhergestellt wird, sondern auch schnell die Renovierung des Fußbodens und der Wandflächen angeschlossen werden kann. An dieser Stelle bitten wir auch um ihre

Unterstützung. Möchten sie für die Renovierung Spenden geben sie bitte als Verwendungszweck: „BV Gemeindehaus“ an. Herzlichen Dank für all ihre Gaben!



Einladung zur Gemeindeausfahrt 2026

Am 9. Mai 2026 wollen wir gemeinsam zum Bibelgarten nach Brünlos fahren.

Elemente aus dem Alten und Neuen Testament werden zum begehbaren Erlebnis, eingebettet in eine wundervolle Gartenlandschaft. Reisen Sie mit uns zu den Wurzeln unseres christlichen Glaubens, direkt vor unserer Haustür. Der Ausflug ist ein Erlebnis für **ALLE** Generationen.

Gerne können Sie sich zur Mitfahrt anmelden, sodass wir die Anfahrt organisieren können. Auch eine individuelle Anreise ist möglich. Für Imbiss und Verpflegung wird gesorgt.

Melden sie sich bitte in der Kanzlei Trinitatis Telefon: 0371 - 411034 (sprechen Sie uns auch gerne aufs Band) oder senden Sie uns eine E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de - bitte teilen Sie uns ihren Namen und die Telefonnummer mit und ob sie mit uns gemeinsam anreisen, möchten - oder individuell anreisen.

Wann? 9. Mai 2026

Wohin? Christlicher Erlebnispark e.V. - Bibelgarten -
Alte Stollberger Straße 11, 08297 Zwönitz -
www.jesus-land.de

Anfahrt/ 8:30 Uhr am Gemeindehaus Trinitatisstraße 7,
09131 Chemnitz

Beginn! - zur gemeinsamen Anfahrt - oder 10:00 Uhr in Brünlos -
Besucherparkplatz - gegenüber Brünloser Hauptstraße 18,
- 08297 Zwönitz - bei individueller Anreise

Ende! gegen 17-18:00 Uhr zurück am Gemeindehaus Trinitatis

Bitte melden Sie sich bis zum 15. April 2026 an!

Rückblicke - Einblicke - Ausblicke

Eisig und schön hatte uns der Winter im Griff. Viele hatten Freude an Eis und Schnee. Uns stellte es vor so einige Herausforderungen unsere Wege und Plätze passierbar zu halten. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Mitglieder der ukrainischen Gemeinde und an Sven Christ welche uns bei der Beräumung tatkräftig unterstützten. Geprägt war der Januar auch von Abschieden. Abschied vom Ehepaar Ingrid und Reiner Dämmig welche über Jahrzehnte im Kirchenvorstand und in ihrem Tun unser Gemeindeleben prägten und gemeinsam auf dem Georgenfriedhof Flöha beigesetzt wurden. Viele Gemeindemitglieder aus ihrem Hauskreis und der Kirchenvorstand nahmen daran Anteil. Von Herzen Dank! Auch unser langjähriger Hausmeister Matthias Freund, der durch seine tatkräftige Arbeit in und um unsere Häuser, sowie auf dem Friedhof tätig war, wurde zum Gottesdienst verabschiedet und ausgesegnet. Wir sehen dankbar auf die gemeinsame Zeit zum Wohl unserer Gemeinde zurück.



Lachen und Freude zog dann im Februar wieder ein, in unseren Gemeindesaal. Laut und freudig sangen die vielen Kinderstimmen und erfüllten unsere Gemeinderäume mit lebhaftem Treiben. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, welche alljährlich Freizeit und Urlaubstage dafür opfern, wäre dieses Ferienangebot für die Kinder nicht möglich. Von Herzen Dank dafür, dass eure Kraft durch Gottes Liebe in unseren Stadtteil strahlt. Gefördert wird das Projekt auch im Jahr 2026 durch die Bürgerstiftung Dresden „Wir für Sachsen“.



Abschied, Neuanfang - dieses Thema lässt uns am Anfang dieses Jahres nicht los. Clemens Huth, welcher im letzten Jahr unsere Kanzlei leitete und unser Kantor Thomas Stadler finden ihren Lebensmittelpunkt wieder in Leipzig. Beide bleiben uns in diesem Jahr noch sehr verbunden. Clemens unterstützt uns weiter im Kirchenvorstand und bleibt auch bis zur Kirchvorsteherwahl im Herbst unser Gemeindemitglied. Thomas Stadler hat zum 30. Jubiläum unserer Jehmlich Orgel eine spannenden Orgelsommer geplant und wir freuen uns ihm schon im Juli wieder lauschen zu dürfen. Sehr dankbar durften wir, nach der erfolgten



Ausschreibung, einige Bewerbungen auf, die neu zu besetzende Stelle in der Kanzlei annehmen. Nach den geführten persönlichen Bewerbungsgesprächen freuen wir uns Anna Kroning als neue Verwaltungsmitarbeiterin in Trinitatis begrüßen zu dürfen uns sichern ihr all unsere Unterstützung aus der Gemeinde zu. Na und, dann wieder ein Abschied - am 1. März 2026 von Thomas Stadler zur Aussegnung aus seinem Amt als Kantor unserer drei Gemeinden

St. Andreas - St. Markus und Trinitatis. Nur gut, dass unsere Altvorderen ein wenig größer gedacht haben und wir in unserem Saal einen würdigen Rahmen für solche Veranstaltungen bieten können. Dank an dieser Stelle allen drei Gemeinden, den Mitarbeitern und allen Mitwirkenden für eure Beiträge, die Gaben fürs Büfett und all den fleißigen Händen. Es war ein gelungenes Fest und wir alle konnten noch einmal zeigen, was uns ausmacht - Zusammenhalt, Freude an unserem gemeinsamen Glauben und der Gemeinschaft. Jetzt blicken wir optimistisch in den April, freuen uns auf das Bewerbungsverfahren der Kirchenmusik und hoffen die Stelle für unsere drei Gemeinden schnell wieder zu besetzen.

Jetzt krempeln wir alle wieder die Är-

mel hoch, ein Osterfest will vorbereitet sein. Wer den Kirchenputz verpasst hat, kein Problem - es gibt immer etwas zu tun. Wer möchte spricht uns gerne an - hier mal ein paar Meter Weg - dort mal ein paar Quadratmeter Unkraut - Treppen kehren - Laub wegräumen, wir freuen uns auf ihre Unterstützung.

Unterstützung ein gutes Stichwort, danke lieber Frank Bachmann, dass du uns im Kirchenvorstand unterstützt. Herzlich Willkommen und Gottes reichen Segen, sagen wir zu deiner Einsegnung als berufener Kirchvorsteher zum Gottesdienst am 8. März.

Wir freuen uns sehr als Gemeinde wieder viele Angebote zu gemeinsamer Zeit anbieten zu können. Ob Rüstzeiten, Ausfahrten, Emmausgang, kleine Wanderungen, Radtouren da ist für alle etwas dabei. Ganz besonders freuen wir uns auf unsere Gemeindeausfahrt am 9. Mai 2026 - **kommt doch alle mit** - in den Bibelpark nach Brünlos. Keiner muss allein sein, alle können wir aufeinander achten und daran arbeiten unseren Gemeindesaal zum Ort der Gemeinsamkeit und des Miteinanders von Groß und Klein zu machen. Offene Gespräche, wer möchte kleine Handarbeiten, Kekse - kommt zum Kaffeekränzchen



Die neue Jahreszeit entdecken wir häufig zuerst in den Läden. Deko Artikel, Kleidung uvm. stimmen uns auf Frühling und Ostern ein. Doch was kannst du in der Natur entdecken? Und was findet ihr in der Bibel zum frischen Start? Hast du die Lösung raus? Dann schreib sie mir gerne unter: dorothea.dunger@evlks.de
Lasst uns an Ostern gemeinsam schauen, was es neu zu entdecken gibt.

Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft.
Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses.
Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.

Legende:

A	C	D	E	F	G	H	I	J	K

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Rest of the puzzle:

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Dr. Markus Löffler

Pfarrer

Telefon: 0178 981 0908

E-Mail: markus.loeffler@evlks.de

Susann Baumann-Ebert

KV-Vorsitzende

Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34

E-Mail: susann@baumann-ebert.de

Robert Graf-Hochapfel

Friedhofsverwalter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: trinitatisfriedhof@gmx.de

Anna Kroning

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail:
kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de

Robby Pilz

Verwaltungsmitarbeiter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: robbypilz@evlks.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Claudia Hopperdietzel

KV-Vorsitzende

Telefon: 0174 98 58 689

E-Mail: claudia.hopperdietzel@arcor.de

Sindy Neumann

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 401 00 31

E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de

Dorothea Dunger

Gemeindepädagogin

Telefon (0371) 40 10 031

dienstliche Telefonnummer:

0155 66 377 977

E-Mail: dorothea.dunger@evlks.de

Vakanzvertreter Pfr. M. Koetzing

Telefon (0371) 4010031

E-Mail: marcus.koetzing@evlks.de

In St. Markus und Trinitatis sind neu zu besetzen: Pfarrstelle (50%), Gemeindepädagogik (80%), Kirchenmusik (100%). Anfragen dazu richten Sie bitte an die Pfarrämter.

Impressum und Kontakt

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz
Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11
E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de
Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für Kirchgeld und Spenden:

(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15
BIC GENODED1DKD

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:

(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94
BIC GENODED1DKD

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17
E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de
Internet: markuskirche-chemnitz.de



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr & nach Vereinbarung

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:

(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94
BIC GENODED1DKD

Redaktion: Zusammenarbeit der Kirchenvorstände

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 05.05.2026.

Gestaltung und Druck: Druckerei Dämmig